

# Funktionalität im Bekleidungsbereich : ausgewählte Anwendungsbeispiele

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung  
im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **112 (2005)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-679067>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nenfabriken nicht mehr vollumfänglich eingehalten werden können. Zwangsrabatte zwingen die Maschinenhersteller dazu, die hauseigenen Kosten zu senken und somit die Leistungsfähigkeit der Maschinen und Anlagen zu reduzieren.

In der Investitionspolitik hat der sarkastische Satz von Lee Iacocca nach wie vor seine Richtigkeit: «Hätte ich immer auf die Erbsenzähler (so nannte er die Mitarbeiter in der Finanzabteilung) gehört, hätten wir nie ein neues Auto gebaut.»

Lee Iacocca, erst Busenfreund und dann Erzfeind von Henry Ford II, war ein visionärer und handelnder Kostenmanager. Unter seiner Regie wurde der legendäre Ford-Mustang entwickelt, der in den ersten beiden Verkaufsjahren einen Nettogewinn von 1,1 Milliarden Dollar einbrachte. Und das zu einem Dollarkurs von 1964.

**Fazit**

Letzten Endes kann man alle wirtschaftlichen Vorgänge innerhalb des Kostenmanagements auf drei Werte reduzieren: Menschen, Produkte und Profite. Die Menschen stehen allerdings an erster Stelle, denn ohne deren Einsatz sind die beiden anderen kaum erreichbar.

**Lenzing Gruppe**

**Erhöhung der Faserpreise aufgrund von gestiegenen Rohstoff- und Energiepreisen**

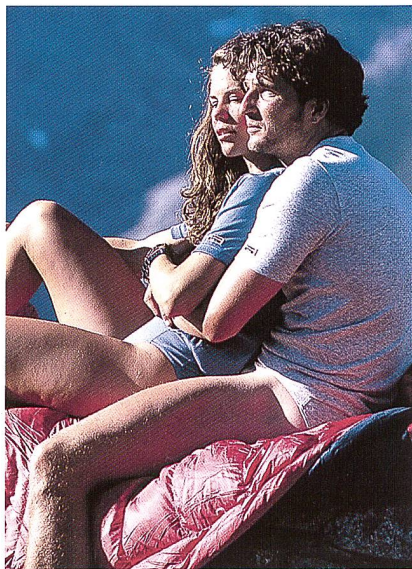
Die Lenzing Gruppe, weltweit führende Herstellerin von Man-made Cellulosefasern, wird die Faserpreise mit Beginn des 4. Quartals anheben. Ab 1. Oktober 2005 sind Preiserhöhungen von mindestens 5%, je nach Type, für Fasern aus Lenzing vorgesehen. Betroffen sind sowohl textile Fasern als auch solche für die Nonwovens-Industrie.

Die Lenzing Gruppe trägt damit den beträchtlich erhöhten Rohstoff- und Energiekosten Rechnung, die schon seit Monaten das Geschäft belasten und sich weiter verschärfen haben. Sie folgt damit dem Trend, der im Synthesefaserbereich schon seit geraumer Zeit zu beobachten war.

**Funktionalität im Bekleidungsbereich – ausgewählte Anwendungsbeispiele**

**Lamine, wasserdampfdurchlässige Gewebe und Maschenstoffe, winddichte Textilien – all diese Materialien finden heute bei funktioneller Bekleidung Verwendung. Immer mehr ist ein wirksamer Fleckschutz gefragt, der mit NanoSphere® erreicht werden kann.**

Die Schweizer Maschenspezialistin, die Christian Eschler AG in Bühler/AR, setzt in der neuen Kollektion für den Winter 2006/07 auf ihr bewährtes 3-Lagen-System, Unterwäsche, Isolation und Wetterschutz. Für jede Lage kann der Konfektionär aus bewährten Stoffen wie auch aus zahlreichen Neuentwicklungen das für seine Sportbekleidungs-Kollektion bestgeeignete Material auswählen.



*Funktions-Unterwäsche (Bild Trevira) aus Trevira Bioactive, permanent antibakteriell dank Silberionen-Garntechnologie*

**Konzentration auf Softshells**

Mit ihren bekannten Produktgruppen «E-star 2000» und «E-star H2» ist Eschler einer der qualitativ hochstehendsten und innovativsten Anbieter von Softshell-Laminaten auf der Basis Maschenware. Dabei wird bewusst auf die Membran-Technologie verzichtet, da diese die Elastizität des Laminats und damit auch die Bewegungsfreiheit des Trägers stark einschränkt. Zudem sind Atmungsaktivität sowie Feuchtigkeitstransport von innen nach aussen wesentlich besser als bei Softshell-Laminaten mit Membrane. Dank eines speziellen Laminierverfahrens weisen alle Eschler Softshell-Lamine

eine kontrollierte Luftdurchlässigkeit auf, d.h., sie sind atmungsaktiv, feuchtigkeitstransportierend und doch windabweisend. Dank einer Teflon-Ausrüstung des Oberstoffes sind sie zudem permanent wasserabweisend.

«Der grösste Vorteil unserer Softshell-Lamine ist die wesentlich höhere Elastizität in Längs- und Querrichtung im Vergleich zu Softshell-Laminaten auf der Basis Webware. Dies erlaubt es dem Konfektionär, körperbetonte und bewegungselastische Kleidungsstücke herzustellen. Der Endkonsument hat bei solcher Bekleidung das Gefühl, er trage eine «zweite Haut», ein wahres Softshell eben. Er hat volle Bewegungsfreiheit, ist perfekt vor dem Wetter geschützt, und die Thermoregulation des Körpers wird dank der Atmungsaktivität und Feuchtigkeitstransportfähigkeit optimal unterstützt», erklärt Verkaufs- und Marketing-Leiter Philip Schär.



*Bedruckter Overall aus E-star® 2000 Softshell-Laminat von Christian Eschler AG, Bühler/CH; Kollektion PUGGI Rossignol*

**Strukturierte Fleece als Innenfutter**

Um die modische Komponente zu optimieren, sind die Eschler Softshell-Lamine ab Winter

*Fortsetzung auf Seite 17*

2006/07 neu mit farblich auf den Oberstoff abgestimmtem Innenfutter erhältlich. Neben dem klassischen, werden neu auch strukturierte Fleece als Innenfutter verwendet, die dank ihrer «Kanäle» eine verbesserte Luftzirkulation zwischen dem Softshell-Kleidungsstück und der darunter getragenen Bekleidungsschicht gewährleisten. Die Feuchtigkeit zwischen den Bekleidungsschichten kann somit besser verdunsten, respektive wird schneller von innen nach aussen transportiert. Die Eschler Softshell-Lamine sind in Weiss für Druck sowie auch gefärbt erhältlich. Dank kleinen Mindestproduktionsmengen können Konfektionäre



Abb. 3: Daumendichte Outdoorbekleidung mit NanoSphere®

### Oberstoffe in Eigenfarben bestellen.

Für Druckwünsche der Kunden stehen kontinuierliche Transferdruckmaschinen zur Verfügung. Das Transferdruckpapier kann für den Kunden von Eschler entwickelt und beschafft werden oder der Kunde kann sein eigenes Transferdruckpapier liefern. Hervorragende Serviceleistung, hohe Flexibilität, Qualitäts-Produkte, das hebt die Christian Eschler AG von ihren Mitbewerbern ab. Genau aus diesen Gründen wählte Rossignol Eschler als strategische Partnerin für sämtliche Softshell-Lamine in den Kollektionen «Rossignol», «J.C. de Castelbajac» sowie «Emilio Pucci».

«Unsere Softshell-Lamine verkaufen wir heute vor allem an Hersteller modischer Skibekleidung», präzisiert Schär. «Es werden daraus Jacken, Hosen und auch Overalls hergestellt. Verstärktes Interesse besteht aber auch bei Her-

stellern von Jacken und Westen für Outdoor und Golf. Da für Bekleidung in diesen Bereichen bis heute vorwiegend Softshell-Lamine aus Webware eingesetzt werden, stehen wir bei Outdoor- und Golfbekleidungsherstellern noch ziemlich am Anfang. Hier sehen wir für die Zukunft aber ein stark steigendes Absatzpotential für unsere hochelastischen Softshell-Lamine.»

### SFTC lanciert Daunenmaterial mit NanoSphere®-Fleckenschutz

Der neue Stoff, den das taiwanesisch-schweizerische Joint Venture Schoeller FTC dieser Tage auf den Markt bringt, ist 100% «down proofed», also so dicht gewoben, dass auch die kleinste Feder keinen Durchgang findet. Das Material ist extrem leicht und bringt als kurz geschnittener Winterdaunenmantel gerade mal 520 Gramm auf die Waage. Der Touch des Hightech-Gewebes aus PES und PES-Mikrofasern schmeichelt der Hand und trotzdem ist der technische Hintergrund präsent. «Damen und Herren, die eine Jacke oder einen Mantel aus diesem Material tragen, spüren sofort die besondere Leichtigkeit. Sie sind – trotz Federgewicht – soft und warm umhüllt», erklärt Gwen Hsu, Vertriebsleiterin von Schoeller FTC (HK) Ltd. Das Gewebe und die grosse Farbpalette setzen Designideen keine Grenzen, und Daunenbekleidung wird im Herbst/Winter 06/07 neben dem Aktivsport auch im Mode- und Sportswearbereich ein sehr wichtiges Thema sein. Ausgesprochen praktisch für das City- und Outdoor-Leben ist das NanoSphere®-Treatment, das in Taiwan exklusiv vom Schoeller FTC Joint-Venture-Unternehmen appliziert wird. Durch dieses Textilfinish ist auch die Wasser-, Schnee- und Windabweisung extrem hoch. Ausserdem perlen Schmutz und selbst öl- und fetthaltige Substanzen einfach von der nanostrukturierten Oberfläche ab oder können mit etwas Wasser leicht entfernt werden. Solche Daunenmaterialien mit NanoSphere® gibt es derzeit weltweit nur bei Schoeller FTC.

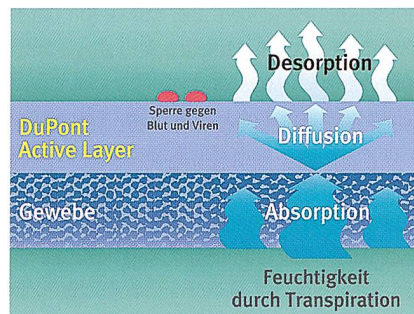
### «Active Layer» von DuPont für Wind und Wasser abweisende Funktionstextilien

«Active Layer» ist eine von DuPont neu entwickelte, atmungsaktive Folie für Funktionstextilien, die Feuchtigkeit von der Innenseite her aufnehmen und fein verteilt an die Aussenwelt abgeben kann. Sie macht Berufs- und Freizeitkleidung wetterfest, und zugleich wirkt sie als Barriere gegen das Eindringen von Bakterien.

Als atmungsaktive, semipermeable Folie mit hervorragenden funktionalen Eigenschaften lässt «Active Layer» Feuchtigkeit von innen nach aussen diffundieren. Im Verbund mit Geweben aus reinem Polyester ist die Folie recyclingfähig. Neben Sportkleidung findet «Active Layer» in zunehmendem Masse Anwendung für eine Vielzahl von Produkten, die wind- und wasserdicht, zugleich aber atmungsaktiv sein müssen, wie OP-Kittel, bestimmte Schutzkleidung, Rucksäcke, Schlafsäcke und Bettdecken.

Dazu Greg Hindman, DuPont Active Layer Program Manager: «Ob Sie auf einem schneebedeckten Berg Ski fahren, bei Regen und Wind Golf spielen oder über einen durchweichten Parkplatz laufen müssen, stets sorgt «Active Layer» von DuPont für herausragenden Komfort und Schutz. Mit «Active Layer» von DuPont setzen wir unsere Tradition fort, Produkte von höchster Qualität auf den Markt zu bringen.»

DuPont schliesst derzeit die Vorbereitung eines Marketingprogramms ab, das dem Handel die Möglichkeit geben wird, Funktionskleidung mit einem «DuPont Active Layer» Anhänger zu versehen. Hindman weiter: «Verbraucher



### «Active Layer» von DuPont für Wind und Wasser abweisende Funktionstextilien

kennen das DuPont Logo. Sie vertrauen ihm und erwarten, dass Produkte, die damit gekennzeichnet sind, hohe Leistung und Qualität bieten.»

DuPont hat eine lange Tradition wissenschaftlicher Innovationen bei der Entwicklung von Materialien von hoher Qualität für Verbraucher. «Active Layer» führt diese Tradition fort. Darüber hinaus werden Beschichter, Markenhersteller und Einzelhändler dank der weltweiten Fertigungsmöglichkeiten von DuPont überall auf der Welt Zugriff zu «Active Layer» haben. Erstmals wurde «Active Layer» auf der Messe «Outdoor Retailer» vorgestellt, die im August 2005 in Salt Lake City/USA stattfand, und die als die wichtigste Veranstaltung ihrer Art für die Outdoor-Branche gilt.